

Gesundheit für alle!?

Vor Kurzem präsentierte Sanofi das achte „Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft“.

WIEN. Am 10. Jänner 2017 präsentierte Sanofi gemeinsam mit der „Plattform Gesundheitswirtschaft“, einer Initiative der Wirtschaftskammer Österreich, und in Kooperation mit der Tageszeitung *Der Standard* das Werk „Gesundheit 2016 – Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft“.

Wichtige Änderungen

„Im Jahr 2016 wurden wichtige Änderungen und Neuerungen für Gesundheit und Pflege auf den Weg gebracht, wie etwa eine Novelle des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes oder die Umsetzung der EU-Tabakrichtlinie“, erklärt Mag. Sabine Radl, Geschäftsführerin von Sanofi Österreich.

„Es war auch ein Jahr der Grundsatzdiskussionen und Konflikte über Finanzausgleich, künftige Versorgungsstrukturen und die Ausgestaltung unseres Gesundheitssystems. Mit dem ‚Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft‘ haben Sanofi und die Wirtschaftskammer Österreich ein Format entwickelt, das einen kompakten Gesamtüberblick über Neuerungen, Personen und Projekte, lokale sowie globale Themen aus Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft in Österreich liefert. Es freut mich besonders, dass im neuen Jahrbuch erneut zahlreiche gesundheitspolitische Entscheidungsträger zu Wort kommen.“

Im Rahmen der Jahrbuch-Präsentation luden die Veranstalter zu einer gesundheitspolitischen Diskussion: Univ. Prof. Dr. Anita Rieder (Medizinische Universität Wien), Dr. Gerald Bachinger (Sprecher der Patientenanwälte Österreichs), Dr. Lukas Stärker (Österreichische Ärztekammer), Dr. Bernhard Rupp (Arbeiterkammer Niederösterreich), Mag. Sylvia Hofinger (Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs) und Mag. Bernhard Wurzer (Hauptverband der



© Christian Huser/Sanofi

Die Herausgeber des Jahrbuchs, Dr. Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung für Gesundheits- und Sozialpolitik in der Wirtschaftskammer Österreich, und Mag. Sabine Radl, Geschäftsführerin Sanofi Österreich.

österreichischen Sozialversicherungsträger) stellten sich dem Thema: „Gesundheit für alle?! Ist die optimale medizinische Versorgung (auch) in Zukunft gesichert?“ unter der Leitung von *Der Standard*-Redakteurin Karin Pollack.

Neue Wege vonnöten

Dr. Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung für Gesundheits- und Sozialpolitik in der Wirtschaftskammer Österreich, fasste zusammen: „Die Podiumsdiskussion hat gezeigt: Für eine optimale Gesundheitsversorgung in Österreich müssen wir neue Wege einschlagen.“

Bernhard Rupp, Bernhard Wurzer, Sylvia Hofinger, Sabine Radl, Anita Rieder, Martin Gleitsmann, Lukas Stärker, Gerald Bachinger (v.l.).

Wir können zwar auf viele Aspekte unseres Systems stolz sein, aber es stehen noch immer Institutionen anstelle der Patienten im Mittelpunkt. In die richtige Richtung gehen die Projekte ELGA (Elektronische Gesundheitsakte) und TEWEB (österreichweite, kostenlose Gesundheitshotline), weil sie auf den Patienten fokussieren.

Bedauerlich ist, dass die Umsetzung dieser bahnbrechenden Projekte viel zu lang dauert. Dabei könnte man den Patienten schon früher viele Wege und Leid ersparen!“



Gesundheit 2016

Das Jahrbuch wird bereits zum achten Mal herausgegeben; Sanofi Österreich hatte die Publikation im Jahr 2009 initiiert.

„Gesundheit 2016 – Jahrbuch für Gesundheitspolitik und Gesundheitswirtschaft“ kann unter www.gesundheitspolitik2016.at kostenlos angefordert werden (solange der Vorrat reicht).